

Entsprechungswissenschafts-Institut



Wahrheitskarten der Stäbe – Die Bevollmächtigten

Stäbe Und es begab sich, da Gott-als-Jesu-Christ diese Rede vollendet hatte, entsetzte sich das Volk über Seine Lehre; denn **Er lehrte mit Vollmacht** und nicht wie ihre Schriftgelehrten.

55 - Wahrheitskarte „Narr der Stäbe“



Krankheiten

Selbstmord mit Messer und Gabel der Unzivilisierten

1. Der Mensch hört in der Bergpredigt entsprechend: „**An den Krankheiten sollt ihr sie erkennen**“. Die unwissenden Menschen haben in unserer heutigen Zeit immer mehr Zivilisationskrankheiten, weil sie für Gott-als-Jesu-Christ keine Frucht bringen wollen.
2. Der Mensch **bringt Frucht**, wenn er seinen eigenen Willen beherrscht und mit dem Willen der Gottheit vereinigt. Die Frucht zeigt sich, wenn jeder Gedanke und jede Handlung von den ihrer Individualität bewußten Menschen, im Sinne Gottes gedacht und ausgeführt wird.
3. Der Mensch bringt **keine Frucht**, wenn er sich benimmt wie die Heiden. Die Heiden bilden Vereine und beten nicht Gott - die Wahrheit - an. Die Heiden glauben nicht, daß man durch Kreuztragen, womit man seine Lebensumstände dankbar annimmt, zur Wahrheit gelangt.

Winke über Ärzte und Kranke

Buch 14.4 - Empfangen vom Herrn durch Gottfried Mayerhofer am 8. Juli 1872

1. „**Also bedenke, je mehr du anderen hilfst, desto mehr wird dir selbst geholfen sein!**“
2. Was die Schwester anbelangt, worüber du eine Aufklärung bei Meinem Schreiber verlangst, so sage Ich dir, wenn dieses Kind Mich und Mein Wesen näher kennen lernen würde, dann würden die **Mattei'schen Mittel** helfen, wenn sie dieses im vollen Vertrauen zu Mir und nicht im Vertrauen zu den Mitteln bloß nehmen würde.
3. Schreibe ihr, sie soll sich inbrünstig an Mich wenden, sie soll in einer stillen Stunde sich so ganz in ihr Herz versenken und dann aufmerksam selbes belauschen und sie wird Meine Stimme vernehmen, die ihr Trost und den wahren Glauben einflößen wird.
4. Daß es jetzt mit diesen Mitteln – den Mattei'schen und sonstigen Arzneimitteln – nicht immer die gewünschten Resultate hat, die dein Mann damit zu erzielen wünscht, rührt daher, weil er nicht weiß, **warum** Ich den einen oder den anderen habe krank werden lassen, nämlich um ihn vielleicht geistig zu heilen und daher nicht inkonsequent gegen Mich Selbst sein kann, dort wieder gut zu machen, was Ich geflissentlich äußerlich verschlechtern wollte! Dein Mann soll nur helfen wollen, mit ganzem Herzen und ganzem Vertrauen in Mich und meine Führungen, dann wird er schon manchmal das „**Warum**“ besser erkennen, daß Ich die Umstände so und nicht anders einleite.
5. Folgt nur Meinen väterlichen Mahnungen und dem Drange eures Herzens und ihr werdet den Vater und Seine Liebe bei allem was ihr unternehmen wollt, mit im Spiele finden! Wie Meine Hand als die allmächtige überall eingreift und auch eingreifen muß, so lenkt sie auch die Schicksale der Welten, Geister und Menschen und führt sie alle an das gemeinschaftliche Ziel, an das Ziel einer dereinstigen **Vereinigung mit der ewigen Liebe**, das Band, welches alles umschlingt und auch eure Herzen an den himmlischen Vater gekettet hat, Der euch auch hier den Segen gibt! Amen!

Gott-als-Jesu-Christ

will Sich von Kranken finden lassen.

www.ewiseite.de hilft suchen.

Gott-als-Jesu-Christ kann nicht **beleidigt** werden.

Je weiter jemand in der Nachfolge Christi fortgeschritten ist, desto weniger kann er durch Entrüstung seines Nächsten **beleidigt** werden.

Wer nicht leicht **beleidigt** werden kann, ermutigt seinen Nächsten, sich ihm gegenüber zu **entrüsten** und nimmt damit, wie sein Vorbild Gott-als-Jesu-Christ, das Kreuz des Entrüstung-Ertragens an.

Wer Demut oder Hochmut **heuchelt**, zeigt, daß er sich nicht **entrüsten** will. Die, durch zu vieles Heucheln, überladene Psyche zeigt durch körperliche **Krebs-Krankheiten** diesen Zustand an.

In jungen Jahren sorgt die Thymusdrüse dafür, daß die Psyche nicht so schnell überlastet wird. Mit zunehmendem Alter wird die Thymusdrüse kleiner und **Krankheiten weisen den Weg zu Gott**.

Zivilisationskrankheiten

1. Die Zivilisationskrankheiten setzen, wie der Name schon sagt, eine Zivilisation voraus. Alle Menschen bleiben gesund, wenn sie sich nicht aus **Unwissenheit** der Spaßgesellschaft anschließen und sich nicht wie unzivilisierte oder ungläubige Menschen benehmen.
2. Die Zivilisationskrankheiten teilt man in 6 Stufen ein. Die Stufen bilden die 6 Sünden der Entsprechungswissenschaft. Jeder göttlichen Eigenschaft, eingeteilt in der Reihenfolge nach Jakob Lorber, läßt sich nach der Entsprechungswissenschaft eine Sünde zuordnen.
3. In der Entsprechungswissenschaft ist es für die Liebe die **Eifersucht**, für die Weisheit der **Neid**, für den Willen ist es der **Ehrgeiz**, für die göttliche Ordnung ist es der **Argwohn** oder die **Selbstsucht**, für den Ernst der **Hochmut** und für die Geduld das **Weltverbessernwollen**.
4. Wenn man etwas anderes als Gott liebt, kann man eifersüchtig gemacht werden. Durch **Eifersucht** werden die Stoffwechselprodukte der Darmbakterien im Körper eingelagert. Die Fremdstoffe werden durch Ausscheidungsvorgänge des Körpers aus dem Körper entfernt.
5. In der **1. Stufe** rötet sich die Haut. Die Fremdstoffe werden durch Schweiß, Talg, Schuppen, Eiter und Haare ausgeschieden. Auf dieser Stufe entstehen Herpes, Schleimbildung an den Schleimhäuten, Blutungsstörungen der Frauen, Haarschuppen, Hämorrhoiden und Geschwüre.
6. Wenn die Menschen immer mehr Wissen anhäufen, so werden sie leicht neidisch gemacht, wie es für Akademiker typisch ist. Durch **Neid** werden schon mehr Stoffwechselprodukte der Darmbakterien im Körper eingelagert, denn der Neid ist schon die **2. Stufe** der Sünden.
7. Die neidischen Menschen benutzen Make Up, Puder und Deodorant. Um die Fremdstoffe aus dem Körper zu entfernen, entstehen Exantheme, Furunkel, Akne, Neurodermitis, Schnupfen, Heuschnupfen, Grippe, Ischias, Entzündungen der Schleimhäute und Erkältungskrankheiten.
8. Wenn die Menschen ihren freien Willen übertrieben einsetzen, werden sie ehrgeizig. Durch **Ehrgeiz** werden die Fremdstoffe schon in den Körperzellen eingelagert. Es treten in der **3. Stufe** Störungen der Zellfunktionen, Narben, Verhärtungen, Anämie und Durchblutungsstörungen auf.
9. Wenn der Mensch die göttliche Ordnung nicht beachtet, wird er seinen Mitmenschen gegenüber **selbstsüchtig und argwöhnisch**. Dieses wird in der **4. Stufe** durch degenerative Störungen der Zellfunktionen von den zu Herrschsucht neigenden Menschen angezeigt.
10. Wenn der Mensch ernsthaft ist, ohne die göttliche Ordnung zu kennen, so nennt man ihn **hochmütig**. Der hochmütige Mensch überfordert in der **5. Stufe** mit seinem Hochmut die menschlichen Zellen und belastet sie aus Unverstand mit vielen Fremdstoffeinlagerungen.
11. Wenn die Zellen überleben wollen, müssen sie zugunsten der Fremdstoffausscheidung ihre Aufgaben im menschlichen Körper zurückstellen. Hierbei entarten die Zellen und es kommt zu Wucherungen, die Fremdstoffe ausscheiden und in der Medizin Krebs genannt werden.
12. Wenn der Mensch mit der göttlichen Ordnung keine Geduld hat, möchte er **die Welt verbessern**. Unsere Welt ist von Gott perfekt eingerichtet und kann durch menschliche Eingriffe nur schlechter werden, wobei die Menschheit von der göttlichen Ordnung abkommt.
13. Jeder Mensch, der dieses nicht anerkennt, weil er die Welt verbessern möchte, hält Gott für einen Stümper. Auf der **6. Stufe** wird der Mensch zu einer Gefahr für das Ganze und sein Probeleben wird vorzeitig beendet, wenn er seine falsche Sichtweise nicht ändert.

Bachblüten nach dem Feigenbaum-Gleichnis

„Erklärungsoffenbarung der Nebenworte“ Buch 3, E-Wi Verlag

Luther Bibel: Lukas, Kapitel 13, vom 6. bis 9. Vers

Feigenbaum-Gleichnis - Lukas, Kapitel 13, vom 6. bis 9. Vers

13.6. Gott-als-Jesu-Christ sagte ihnen aber dies Gleichnis: Es hatte einer einen Feigenbaum, der war gepflanzt in seinem Weinberg; und kam und suchte Frucht darauf und fand sie nicht.

13.7. Da sprach er zu dem Weingärtner: Siehe, ich bin nun drei Jahre lang alle Jahre kommen und habe Frucht gesucht auf diesem Baum und finde sie nicht. Haue ihn ab; er hindert das Land!

13.8. Er aber antwortete und sprach zu ihm: „Herr, laß ihn noch dies Jahr, bis daß ich um ihn grabe und bedünge ihn, ob er wollte Frucht bringen; (**13.9**) wo nicht, so haue ihn danach ab.“

Buch 24 „Bachblüten für die Heidjer

Der Schöpfer kommt im Probeleben auf der Erde dreimal im Leben des Menschen und fragt die Schutzengel, ob der Mensch schon gottesfürchtig ist und über das nötige Gottvertrauen verfügt, um als geistiger Weinberg-Arbeiter von Gott-als-Jesu-Christ eingesetzt zu werden.

Das **erste Mal** kommt der Schöpfer in der **Pubertät**. Menschen, die in der Pubertät nicht genügend gottesfürchtig sind, gehören zu den Menschen, die wegen Mangel an Gottvertrauen **Angst haben**; sie benötigen die Bachblüten der **ersten** Bachblütengruppe.

Wenn die **erste** Bachblütengruppe nicht ausreicht und die Angst wegen Mangel an Gottvertrauen sich in **Unsicherheit** umwandelt, so wird auch die **zweite** Bachblütengruppe benötigt.

Das **zweite Mal** kommt der Schöpfer in der **Midlife-crisis**. Menschen, die in den Wechseljahren nicht genügend gottesfürchtig sind, gehören zu den Menschen, die wegen Mangel an Gottvertrauen **einsam** sind; sie benötigen die Bachblüten der **dritten** Bachblütengruppe.

Wenn die **dritte** Bachblütengruppe nicht ausreicht und die Einsamkeit aus Mangel an Gottvertrauen zu **Mutlosigkeit und Verzweiflung** wird, so wird auch die **vierte** Bachblütengruppe benötigt.

Das **dritte Mal** kommt der Schöpfer beim Übergang zum **Rentenalter**. Die Menschen, die im Rentenalter nicht genügend gottesfürchtig sind, haben **nicht genug Interesse an der Gegenwart**; sie benötigen die Bachblüten der **fünften** Bachblütengruppe.

Wenn die **fünfte** Bachblütengruppe nicht ausreicht und der Mensch wegen Mangel an Gottvertrauen **um andere** (nicht) **besorgt ist**, so wird auch die **sechste** Bachblütengruppe benötigt.

Jeder Mensch auf dieser Erde, der aus Mangel an Gottvertrauen **für Einflüsse und Ideen von anderen Menschen** überempfindlich ist, kann durch die **siebte** Bachblütengruppe zum gottesfürchtigen geistigen Weinbergs-Arbeiter für Gott-als-Jesu-Christ werden.

Was kann die Homöopathie

1. Die Homöopathie ist eine der Heilmethoden der Entsprechungswissenschaft. Heilen im human-medizinischen Sinne bedeutet körperliche oder psychische Symptome so zu beseitigen, daß sie vom menschlichen Körper oder der Psyche nicht mehr angezeigt werden.
2. Die Entsprechungswissenschaft kennt für den Menschen sieben Heilmethoden; für jede göttliche Eigenschaft eine. Die Heilmethoden sind die Allopathie, die Homöopathie, die Heliopathie, die Hydropathie und der leibliche, seelische und göttliche Magnetismus.

Homöopathie und Information

1. Die Homöopathie ist nach der Entsprechungswissenschaft die zweite Heilmethode und ist deshalb die Heilmethode der Weisheit. Die Weisheit setzt die Liebe voraus, denn man bekommt die Weisheit von Gott erst, wenn man Ihn liebt. Der Glaube ist Weisheit im Sinne Gottes.
2. Genauso ist es auch bei der Homöopathie; sie setzt die Allopathie voraus, denn Gott hat die Homöopathie von Allopathen erforschen und verbreiten lassen. Deshalb kam es in der Schulmedizin zur umstrittenen klassischen Homöopathie, die auf der Weisheit aufbaut.
3. Wir leben heute in der Informationsgesellschaft. Jeder Mensch des Informationszeitalters weiß, daß es für allesmögliche einen Bauplan gibt, sei es für ein Haus, eine Maschine oder für etwas so Kompliziertes, wie den menschlichen Körper und die menschliche Seele.
4. Genauso wie diese Welt einen Plan besitzt, den der Herr Jesus Christus für die Bibelleser mit der Bergpredigt offenbart hat, so gibt es für alles andere auf der Welt einen Plan, den die Menschen sich im Informationszeitalter als Computerprogramm vorstellen können.
5. Die Homöopathie ist die Heilmethode, die die Baupläne, auf denen unsere materielle Welt aufgebaut ist, mit Hilfe von Informationen, die in ihren Heilmitteln sind, wiederherstellt, wenn sie durch Unwissenheit der trägen und gottvergessenden Menschen verlorengegangen sind.
6. Ernährt sich der Mensch mit denaturierten, künstlichen Nahrungsmitteln, die normalerweise im Supermarkt angeboten werden, so ißt er Nahrungsmittel, die nicht mehr alle Informationen enthalten, die zum Aufbau des menschlichen Körpers und der Seele notwendig sind.
7. Von der Natur ist es vorgesehen, daß die Äpfel von den Maden, den Viren und den Bakterien sortiert werden, denn sie können durch ihren Instinkt gute Äpfel von schlechten Äpfeln, die für die menschliche Ernährung nicht genügend Informationen enthalten, unterscheiden.
8. Werden diese nützlichen Helfer des Menschen durch industriell hergestellte Spritzmittel getötet, so gelangen auch gutausschende minderwertige Äpfel, die für die Verwendung im menschlichen Körper nicht voll brauchbar sind, auf den Speisetisch der Menschen.
9. Wenn die Äpfel, die die industrielle Landwirtschaft hervorgebracht hat, jetzt noch industriell zu Apfelmus verarbeitet werden, so verlieren sie noch weitere Informationen. Durch Zugabe von Konservierungsmitteln wird die Aufnahme der Informationen weiter erschwert.
10. In jungen Jahren hat der Mensch genügend Energie, um sich die in der Nahrung fehlenden Informationen über das Hormonsystem zu beschaffen, das eine Verbindung mit dem göttlichen Zentralcomputer allen Lebens ermöglicht und Informationsdefizite zur Not ausgleicht.

11. Hat der Mensch seine Hormone vergeudet, weil er sie zum Vergnügen überbeansprucht hat – was in der Jugend sehr oft aus Unkenntnis oder Übermut geschieht -, so wird es für die Seele immer schwieriger, mit dem göttlichen Zentralcomputer Kontakt aufzunehmen.
12. Mit zunehmendem Alter kann es jetzt passieren, daß die Seele den Kontakt zu höheren Computern verliert. Dadurch schafft der Mensch seine tägliche Arbeit nicht mehr, was der menschliche Körper im Allgemeinen durch verminderte Leistungsfähigkeit anzeigt.
13. Hier bietet jetzt die Homöopathie, die eine Seelenheilkunde ist, ihre Hilfe an. Sie kann die höheren Computer anzapfen. Die Menschen, die Gott nicht nur lieben sondern auch die Liebe in Weisheit umgewandelt haben, finden die Homöopathie, wenn sie zu Heilmitteln greifen.
14. Menschen, die nach dem göttlichen Willen handeln, den sie aus den Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft kennengelernt haben, benutzen als Heilmittel die Sonne oder die Sonnenheilmittel nach Edward Bach (Buch 24) oder Jakob Lorber (Buch 4.1-4.2).
15. Menschen, die nach dem göttlichen Willen und der göttlichen Ordnung handeln, benutzen Wasser als Heilmittel, das verdichtetes Licht ist. Wenn man die göttliche Ordnung kennt, kann man den Magnetismus als Heilmittel benutzen – genauso wie die Apostel des Herrn.

Wie funktioniert die Homöopathie?

1. Haben die häufigsten Elemente der Erde (Silizium und Sauerstoff) im menschlichen Körper nicht mehr die volle Information, wie sie sich im menschlichen Körper zu verhalten haben, so können sie ihre Aufgaben nicht mehr richtig erfüllen. Silizium ist ein Dünndarmmittel.
2. Um die Nährstoffe aus dem Darm aufzunehmen, muß die Information, die in Silizium enthalten ist, vorhanden sein. Arbeitet das Silizium nicht richtig, so wird das Bindegewebe nicht mehr richtig versorgt und der Mensch wird wegen Informationsmangel unflexibel.
3. Bekanntlich ist Silizium ja der wichtigste Legierungsanteil beim Federstahl neben dem Hauptbestandteil Eisen. Die Unflexibilität zeigt sich am Menschen an brüchigen Finger- und Zehennägeln. Der Sauerstoff ist ein Gallenmittel und reguliert auch den Wasserhaushalt.
4. Aus der Physik kennen wir die Formel „Kraft = Masse mal Beschleunigung“ und wenden sie in der Heilkunde an. Die Kraft, Gedanken sind unsere kleinsten Kräfte, ist in unserem Fall die Information und die Masse das Seelenheilmittel, das homöopathischen Mittel.
5. Die Beschleunigung wird erzeugt, wenn man feste Körper mit Milchzucker verreibt und Flüssigkeiten in der Flasche schüttelt. Gelehrte Alchimisten entdeckten, damit die Menschen nicht durch Mißbrauch der Medizin aussterben, ein Naturgesetz, das besagt:
6. Beim Verdünnen einer Flüssigkeit **verteilen** sich die Informationsträger, die in ihr enthaltenen sind, beim Schütteln gleichmäßig in der neuen Mischung. Hierbei können sich die Informationsträger der Grundsubstanz **ausdehnen** und ihre Informationen **leichter abgeben**.
7. Fügen wir zu einer Flüssigkeit, die mit oxidiertem Silizium gesättigt ist, 9 Teile Alkohol hinzu, erhalten wir nach kräftigem Schütteln das homöopathische Mittel Silizea D1. Fügen wir jetzt zum Silizea D1 wieder 9 Teile Alkohol hinzu, erhalten wir nach erneutem Schütteln Silicea D2.
8. So kann man fortfahren bis zur D2000, der höchsten gottgefälligen Potenz. Diese homöopathischen Verdünnungen heißen D-Potenzen, weil die Menge der Flüssigkeit in 10er - (dezimal) Potenzen abnimmt und die Informationsträger entsprechend sich vergrößern.

9. Nimmt der Mensch alle 15 Minuten ein Gabe Silicea D4 zu sich, so kommt das Silizium und der Sauerstoff im Körper in Aufruhr, denn die Information des Medikaments überträgt sich auf das gesamte Silizium und den gesamten Sauerstoff im Körper und auf die Seele.
10. Wird das Silicea D4 zu oft wiederholt eingenommen beginnt eine homöopathische Arzneimittelprüfung, es brechen die Finger- und Zehennägel und die Nahrungsverwertung wird schlechter; nach der Nahrungsaufnahme stellen sich Appetitlosigkeit und Schläfrigkeit ein.
11. Vor dem Zubettgehen empfiehlt es sich weniger zu trinken, denn der Sauerstoffgehalt wirkt auf die Niere (häufiger Harndrang). Die Homöopathen sprechen jetzt von Erstreaktionen, die immer dann auftreten, wenn die Informationsverarbeitung der Seele überfordert ist.
12. Wenn alles Silizium und aller Sauerstoff im Körper ihre Informationen aufgefrischt haben, ist der Mensch von seiner Leistungsschwäche an Galle und Dünndarm geheilt und zeigt wieder gesunde Fingernägel, weil die Seele ihr Informationsdefizit überwunden hat.
13. Nimmt der Mensch Silicea D30 oder höher potenziert zu sich, so wirkt Silicea auf die Psyche. Die Psyche kommt in Aufruhr, denn Silizium bildet den Halt und die Stütze des Nervensystems. Der Patient wird verzagt und depressiv, er gibt bei Schwierigkeiten leichter auf.
14. Silicea D30 bewirkt ein gesundes Selbstvertrauen und eine künstlerische Sensibilität zeigt sich. Wenn die Seele die Information von Silicea D30 in die Psyche integriert hat, zeigt der Patient starke Nerven und ist psychisch und körperlich flexibel wie eine Stahlfeder.
15. Nimmt der Mensch jeden Tag eine Gabe Silicea D1000, so wird die Psyche überladen und die psychischen Beschwerden wandeln sich in körperliche Krankheiten um, denn alle körperlichen Krankheiten sind umgewandelte psychische Leiden, die der Mensch verdrängt hat.
16. Eine Sonderstellung nehmen die Potenzen von D6 - D12 ein. Wenn man die D6 Potenz nur 2x am Tag und die D12 Potenz nur 1x am Tag einnimmt, fallen die Erstreaktionen gewöhnlich weg und man spürt keine Wirkung – erst nach einiger Zeit fällt auf - die Beschwerden sind weg.
17. Diese Potenzen werden in der homöopathischen Biochemie nach Schüßler angewandt. Die D-Potenzen nimmt man normalerweise folgendermaßen ein, wenn man die Erstreaktionen in Grenzen halten will: D1-D6 3x am Tag, D12 1x am Tag, D30 1x die Woche und D1000 1x im Jahr.
18. In der Homöopathie gibt es auch noch andere Potenzen als die Dezimalpotenzen. Die bekanntesten sind die C-Potenzen. Bei den C-Potenzen ist die Verdünnung 1:100. Die C-Potenzen können den Körper und die Psyche durch mögliche Überreaktionen stark aufwühlen.
19. Die C-Potenzen werden hauptsächlich von Ärzten eingesetzt, die ihre Patienten krank schreiben können. Weniger bekannt sind die LM-Potenzen. Bei den LM-Potenzen ist die Verdünnung 1:50000. Die LM-Potenzen setzt man zur Unterstützung in der Psychotherapie ein.
20. Die Isopathie verwendet bei der Potenzierung überwiegend die Einglasmethode und es entstehen die Korsakowpotenzen. Bei der Einglasmethode wird die Flasche mit dem homöopathischen Medikament ausgeschüttet und gleich wieder mit Alkohol gefüllt.
21. Der verbleibende Rest des Medikamentes, der an der Innenwand der Flasche zurückbleibt, bildet jetzt nach kräftigen Schüttelschlägen die neue Korsakowpotenz, wenn die Flasche wieder zu 2/3 mit Alkohol gefüllt wurde. Der Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden.

Psalmen von Jakob Lorber

Die Psalmen von Jakob Lorber helfen Krankheiten überwinden, sie sind eine Meditationshilfe zum Erlernen der Entsprechungswissenschaft und reinigen Psyche und Körper. Die Psalmen stehen in den Büchern 22 „Bibel für die Heidjer“ und 28 „Geistige Bildung für die Heidjer“.

Vorwort zu den Psalmen

Als Vorwort zu den Psalmen kam folgende Jesusbotschaft von Gott-als-Jesu-Christ durch Jakob Lorber, am Oster-Sonntag, den 27. März 1842. Schreibe einmal einen kurzen Psalm, wie aus dir. Warum solle denn Ich in der Zeit weniger, denn zur Zeit Davids eines Psalms wert sein? –

Darum sollst du Mir nebenbei noch mehrere Psalmen schreiben; aber - wie aus dir; werde aber Ich redend angeführt, da setze allezeit voraus: Also spricht der Herr; oder: Also sprach der Herr. Den Psalm aber wirst du schon allzeit in dir finden. Und so schreibe: (Amen.)

Krankheiten überwinden

Die Lorber-Psalmen sind die wirksamste Hilfe bei der Überwindung von allen Krankheiten. Durch sie kann man die Ursachen aller Krankheiten beseitigen. Durch den körperlichen Magnetismus kann man - wie die Jünger des Herrn - alle Krankheiten vorübergehend beheben.

Wenn man mit einem Heilmittel alle Krankheiten beeinflussen kann, so kann es auch nur eine Krankheit geben. Diese eine Krankheit ist die **Unwissenheit**. Alle Krankheiten der Menschen lassen sich - durch das **Wissen** wie man Sünden gegenüber dem Herrn vermeidet - überwinden.

Wie die Gläubigen sich bei Krankheiten verhalten sollten, verrät der Stiefbruder des Herrn der Apostel Jakobus in der Bibel im 5. Kapitel seines Jakobusbriefes. Jakobus, 16 Jahre älter als Jesus, gilt als der Apostel der Deutschen und war das „Kindermädchen“ vom kleinen Jesus Christus.

Der Apostel schreibt:

„Vor allem aber, meine Brüder, schwört nicht, weder bei dem Himmel noch bei der Erde noch mit irgendeinem anderen Eid; es sei aber euer Ja ein Ja und euer Nein ein Nein, damit ihr nicht unter ein Gericht fallt.

Leide jemand unter euch; er bete.

Ist jemand guten Mutes; er singe Psalmen.

Ist jemand krank unter euch; er rufe die Ältesten der Gemeinde zu sich, und sie mögen über ihm beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn.

Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden.

Bekannt nun einander die Vergehungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet; viel vermag eines Gerechten Gebet in seiner Wirkung.“

Der Jakobusbrief ist an geistige Lehrer gerichtet, die die Jesusnachfolger unterrichten. Zum besseren Verständnis erkläre ich hier den geistigen Sinn der Aussagen des Jakobusbriefes, damit man erkennt, was, Jakobus ein Apostel von Gott-als-Jesu-Christ, **für unsere Zeit** sagen will.

Vor allem aber, meine Brüder, schwört nicht, weder bei dem Himmel noch bei der Erde noch mit irgendeinem anderen Eid; es sei aber euer Ja ein Ja und euer Nein ein Nein, damit ihr nicht unter ein Gericht fällt.

Alle Krankheiten beruhen auf Vorurteilen. Der Apostel Jakobus warnt deshalb vor dem Schwören. Mit dem Schwören hält man ein Vorurteil (eine Krankheit) fest. Schwören verpflichtet zum Hochmut mit den Sünden Eifersucht, Neid, (Ehr) Geiz, Selbstsucht und Eigenliebe.

Um nicht aus Unwissenheit zu schwören, sollte man sich mit weißer Magie (Himmel), mit der schwarzer Magie (Erde) und mit dem Geisterbeschwören (anderen Eid) auskennen, denn die Helfer des Teufels versuchen die unwissenden Menschen für ihre Zwecke auszubeuten.

Im Probeleben sollte man zu seinem Ja oder Nein stehen, wenn man von Weltmenschen nicht gerichtet werden will. Wankelmütige Menschen, die Gott nicht vertrauen, werden leicht von den Weltmenschen in ihrem Medizinsystem verheizt. Siehe das Spinnen-Gleichnis im Buch 31.

Leidet jemand unter euch; er bete

In der Bergpredigt hat uns der Herr Jesus Christus das Vaterunser zum Beten gegeben. Beim Beten konzentriert man sich auf sein Herzenskammerlein und schließt sich von der Welt ab. Am besten betet man natürlich in einem abgeschlossenen ruhigen Raum ohne Störungen.

Nach jedem Satz macht man eine Pause und überlegt, was dieser Satz für die persönliche Situation zu sagen hat; man hört in sein Herz hinein. Schweifen die Gedanken jetzt **bei der Pause** in Alltäglichkeiten oder geistige Probleme ab, so läßt man die Gedanken abschweifen.

Dadurch läßt man sich Zeit zum Meditieren und arbeitet mit Hilfe des Vaterunsers seine Leiden auf. Die Juden beten **im Gottesdienst auch heute noch** alle ihr Vaterunser in einer individuellen Zeit, damit man die richtige Meditationsmethode den fragenden Kindern erklären kann.

Ist jemand guten Mutes; er singe Psalmen

In den Phasen, in denen man psychisch nicht leidet und man guten Mutes ist, kann man leichter seine Krankheiten überwinden. Dazu singt oder liest man die Lorber-Psalmen. Beim Lesen der Psalmen bittet man automatisch die **Gottes Willen kennenden Engel des Herrn** um Hilfe.

Für jeden Lorber-Psalm gibt es in der feinstofflichen Welt Engelsgemeinschaften. Mit den ersten 9 Psalmen ruft man die Engelsgemeinschaften zu Hilfe, die für die Neurotiker zuständig sind. Unter Neurotikern versteht man Menschen, die sich selbst zu viel Verantwortung aufladen.

Wenn man Hilfe beim **provokativen Denken** benötigt, betet man den 10. Psalm; er ist eine Zusammenfassung der Psalmen 1,4, 7, 13, 16 und 19.

Wenn man Hilfe beim **rezeptiven Denken** benötigt, betet man den 11. Psalm; er ist eine Zusammenfassung der Psalmen 2, 5, 8, 14, 17 und 20.

Wenn man Hilfe beim **reflektiven Denken** benötigt, betet man den 12. Psalm; er ist eine Zusammenfassung der Psalmen 3, 6, 9, 15, 18 und 21.

Mit den letzten 9 Psalmen von 13-21 ruft man die Engel zu Hilfe, die für die Charakteriker zuständig sind. Unter Charakterikern versteht man Menschen, die sich zu wenig Verantwortung aufladen. Die Psychologie nennt diese Patienten: Menschen mit Charakterschwäche.

Den letzten Psalm beten wir, wenn wir den Plan dieser Welt, den Jesus Christus mit der Bergpredigt offenbart hat, nicht verstehen und deshalb von der Welt gefangengenommen worden sind. Der 22. Psalm ist auch der Psalm für Menschen, die an Krebs erkrankten.

Ist jemand krank unter euch; er rufe die Ältesten der Gemeinde zu sich, und sie mögen über ihm beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn

In unserer Zeit aber wird beinahe jeder kranke Mensch, der den Gemeindeältesten seiner Glaubensgemeinschaft ruft, von ihm zum Arzt geschickt, denn die Gebete der Gemeindeältesten erweisen sich praktisch immer der weltlichen Wissenschaft und ihrer Medizin unterlegen.

Vielfach muß der verantwortungsbewußte Arzt aber bekennen, daß seine wissenschaftliche Kunst Grenzen hat. Die Medizin ist nicht wie Gottvater Jesus Christus allwissend, weil sie noch immer große Fortschritte macht und noch viel Wissenswertes dazulernen tut und auch muß.

Der Heidjer kann nicht einfach seinen Gemeindeältesten rufen, wenn er krank ist. Der gottesfürchtige Heidjer soll sich freiwillig keiner Kirchen-Gemeinde anschließen, solange die Erklärungs-offenbarung nicht in den öffentlichen Schulen den Kindern gelehrt werden.

Demzufolge sollte man glauben, daß die **kranken Heidjer** die Ältesten ihrer Gemeinde nicht zu sich rufen können. Dieses ist aber nicht der Fall, denn jeder Mensch, der sich zu den gottesfürchtigen Heidjern bekennt, ist in die Gemeinde von Gottes Engeln aufgenommen.

Wenn der kranke Mensch die Lorber-Psalmen liest und meditiert, ruft er die Ältesten seiner Gemeinde, die Engel des Herrn, zu Hilfe. Sie werden dem kranken Menschen den **Willen**, hier **Öl** genannt, ins Herz legen, damit der Kranke dadurch schnell wieder gesund und kräftig wird.

Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden

Die Psalmen sind das Gebet des Glaubens, von dem der Apostel Jakobus schreibt:

Wenn der Kranke durch das Lesen der Lorber-Psalmen die Ältesten ruft, muß er auch wissen, wie die Engel des Herrn, die im feinstofflichen Jenseits leben, die kranken Menschen helfen.

Der Kranke macht beim Lesen der Lorber-Psalmen nach jedem Satz eine Pause. In der Pause durchdenkt der Kranke das Gelesene und versucht es zu verstehen. Er ergründet was der Psalm für sein persönliches Leben aussagt. Wenn er das getan hat, liest er den nächsten Satz.

Schweifen seine Gedanken jetzt bei der Pause in Alltäglichkeiten oder geistige Probleme ab, so läßt er die Gedanken abschweifen und wird, ohne daß er es bewußt herbeiwünscht, von den Engeln des Herrn Gott-als-Jesu-Christ (seinen Ältesten der Gemeinde) gottgefällig belehrt.

Bei diesem Belehren wird von den Engeln Gottes die Wahrheit in sein Bewußtsein gebracht, die dieser Satz zur Überwindung seiner persönlichen Krankheit zu sagen hat. Erst wenn die Gedanken nicht mehr abschweifen, fährt der Heidjer mit dem Lesen der Lorber-Psalmen fort.

Das Lesen der Lorber-Psalmen wird auf diese Weise täglich wiederholt, bis die Engel die Gedanken nicht mehr abschweifen lassen müssen und die Krankheit durch diese Meditationsmethode wieder ins Bewußtsein gebracht wird, damit sie überwunden werden kann.

Wenn man seine Sichtweise ändert, hat man seine Krankheiten geheilt. Alle Krankheiten halten den Kranken vom Sündigen ab. Hört der Kranke mit dem Sündigen auf, sind die Krankheiten nicht mehr nötig. Unnötiges kommt im Reiche des allmächtigen Gott-als-Jesu-Christ nicht vor.

Bekannt nun einander die Vergehungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet; viel vermag eines Gerechten Gebet in seiner Wirkung

Wenn die Engel des Herrn, die der Arm Gottes sind, die Sünden der Kranken aufzeigen, so muß der Kranke, auch die Ratschläge der Engel beachten. Durch diese Ratschläge, die in Entsprechungen erteilt werden, wird der Kranke weniger sündigen und gerechter.

Da der Herr die Gebete der Gerechten einfacher erfüllen kann, wird der Psalmenleser gesund. Die Engel, die für die Lorber-Psalmen zuständig sind, steuern die Umgebung der Kranken so, daß die Mitmenschen sich zutrauen, den psychisch Kranken wieder die Wahrheit zu sagen.

Die Engel sorgen dafür, daß die Lebensumstände des Kranken so verändert werden, daß sie die guten Ratschläge des Nächsten diskutieren. Hierbei tritt die Krankheit in die Psyche zurück und die körperlichen Symptome werden nicht mehr angezeigt. Die Ärzte sprechen jetzt von Heilung.

Für die Engel ist der Mensch aber erst geheilt, wenn er seine **Sichtweise ändert**. Die Christen sprechen in diesem Fall von **Buße tun**. Wenn sich der Kranke beim Diskutieren seiner Schwierigkeiten zu seiner falschen Sichtweise bekennt, wird die Krankheit überflüssig.

Den einzelnen Psalmen ordnet man folgende Krankheiten zu.
Sie unterstützen die ärztliche Behandlung.

Psalm Krankheiten

1 -----	Herzkrankheiten
2 -----	Lungenkrankheiten
3 -----	Leberkrankheiten
4 -----	Magenkrankheiten
5 -----	Dünndarmkrankheiten
6 -----	Dickdarmkrankheiten
7 -----	Blasenkrankheiten
8 -----	Infektionskrankheiten
9 -----	Hormonkrankheiten
10 -----	Allgemeine Muskelschwäche
11 -----	Depression
12 -----	Leber- und Gallenkrankheiten
13 -----	Magenkrankheiten
14 -----	Dünndarmkrankheiten
15 -----	Dickdarmkrankheiten
16 -----	Blasenkrankheiten
17 -----	Infektionskrankheiten
18 -----	Hormonkrankheiten
19 -----	Herzkrankheiten
20 -----	Lungenkrankheiten
21 -----	Gallenkrankheiten
22 -----	Krebs

Siebenviertelstunden

31 - Zivilisationskrankheiten

Von Zivilisationskrankheiten spricht man:

1. **Wenn eifersüchtige** Menschen an Herpes, Schleimbildung an den Schleimhäuten, Haarschuppen, Hämorrhoiden, Schnupfen, Erkältungen oder an übermäßiger Schweißbildung leiden.
2. **Wenn neidische** Menschen an Exanthenen, Furunkeln, Akne, Neurodermitis, Schnupfen, Heuschnupfen, Grippe, Ischias-Reizung oder langwierige Erkältungskrankheiten zu leiden haben.
3. **Wenn ehrgeizige** Menschen an Störungen der Zellfunktionen, Narben, Verhärtungen, Anämie, Herzinfarkt oder anderen ähnlichen verschiedenartige Durchblutungsstörungen leiden.
4. **Wenn selbstsüchtige** und argwöhnische Menschen an degenerativen Störungen der Zellfunktionen leiden und sie durch Rollator-Krankheiten und Schlaganfall gestoppt werden.
5. **Wenn hochmütige** Menschen auf ihren Standpunkt beharren, heucheln sie Demut vor und zeigen die körperliche Krankheit Krebs an, wenn die Psyche durch zu viel heucheln überlastet ist.
6. **Wenn ungeduldige** Menschen als Weltverbesserer vorzeitig sterben, weil sie Gott-als-Jesu-Christ für einen Stümper halten und deshalb eine Gefahr für die ganze Menschheit werden können.
7. **Wenn barmherzige** Menschen, ohne die göttliche Ordnung zu kennen, sich als Gottes Vertreter aufspielen, zeigen sie eine der Krankheiten an, denn barmherzig ist nur Gott-als-Jesus Christ.

31 - Gesundheit

Die Zivilisationskrankheiten verlaufen oft bei den Jüngern von Gott-als-Jesu-Christ für den Nächsten unmerklich:

1. **Denn** die Jünger **richten** nicht, auf daß sie nicht gerichtet werden, denn wenn sie richten, werden sie gerichtet; und mit welcherlei Maß sie **messen**, werden auch sie gemessen.
2. **Denn** sie kennen sich mit Nullsummenspielen aus und können deshalb auch anderen Menschen helfen, die an psychischen Krankheiten leiden, die zu körperlichen Krankheiten werden.
3. **Denn** alles was sie wollen, womit ihnen die Mitmenschen weiterhelfen, das tun sie ihnen auch, denn das gebietet ihnen die Nächstenliebe und ihr Glaube, der die Weisheit Gottes bringt.

4. **Denn** die Jünger gehen durch die enge **Pforte der Selbstverleugnung**; denn die **Pforte der Selbstsucht** ist breit und weit, durch die viele Mitmenschen in die Verdammnis gehen.
5. **Denn** der Jünger, der die Bergpredigt hört und danach handelt, der gleicht einem klugen Mann, der sein geistiges Haus auf dem **Felsen** baute, auf die Bergpredigt von Gott-als-Jesu-Christ.
6. **Denn** wer die Bergpredigt von Gott-als-Jesu-Christ gelesen hat und handelt nicht danach, der ist einem törichten Mann gleich, der sein geistiges Haus auf den **Sand** des Zeitgeistes baute.
7. **Denn** in der Bergpredigt und in der **Erklärungsoffenbarung von 1840-2012**, wird mit göttlicher Vollmacht erklärt und nicht wie bei den Materialisten, der neueste Stand der Wissenschaft.

31 - Homöopathie

1. Die sieben Heilmethoden der Entsprechungswissenschaft sind die Allopathie, die Homöopathie, die Heliopathie, die Hydroopathie und der leibliche, der seelische und der göttliche Magnetismus.
2. Die Homöopathie stellt in der Informationsgesellschaft den Bauplan für den Menschen wieder her, wenn durch den Verzehr von denaturierten Nahrungsmitteln der Körper krank wird.
3. Aus der Physik kennen wir die Formel „**Kraft = Masse mal Beschleunigung**“ und wenden sie in der homöopathischen Heilkunde an. Die Kraft ist in unserem Fall die Information.
4. Die Masse das Seelenheilmittel, das homöopathische Mittel, und die Beschleunigung wird erzeugt, wenn man feste Körper mit Milchzucker verreibt und Flüssigkeiten in der Flasche schüttelt.
5. Gelehrte Alchimisten entdeckten ein wichtiges Naturgesetz, das besagt: Beim Verdünnen einer Flüssigkeit **verteilen** sich die Informationsträger beim Schütteln in der neuen Verdünnung.
6. Hierbei können sich die Informationsträger der Grundsubstanz **ausdehnen**, wobei sich die Informationen umwandeln und verbessern, wonach sie die Psyche leichter aufnehmen kann.
7. **Die Homöopathen wissen:** Gott schläft in der klassischen Homöopathie, Er träumt in der Isopathie, Er atmet in den Nosoden und erwacht in der Biochemie von Dr. Heinrich Wilhelm Schüßler.

www.ewiseite.de